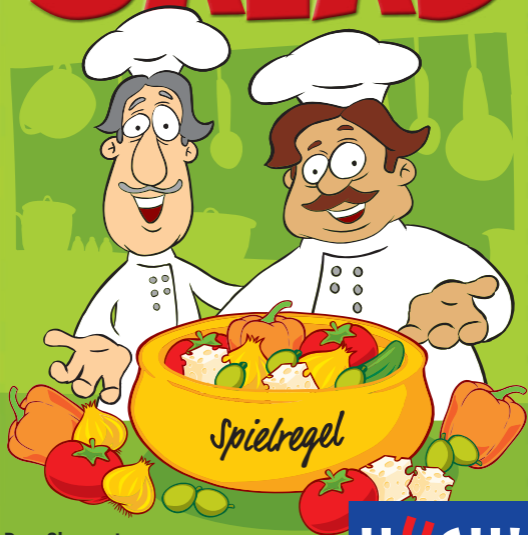


GREEK SALAD



Dror Shomrat

HUCH!
HUCH!



GREEK SALAD

Ein kulinarisches Kartenspiel für
2 bis 6 Spieler ab 6 Jahren



INHALT

48 Gemüsekarten

12 Sonderkarten

1 Anleitung

ZIEL DES SPIELS

Helpf den Köchen einen leckeren griechischen Salat zuzubereiten! Folgt genau ihren Anweisungen, gebt das gewünschte Gemüse und die passenden Gewürze im richtigen Verhältnis hinzu und mischt alles durch ... und schon ist der Greek Salad fertig. Der Spieler, der als Erster alle seine Handkarten ausgespielt hat, gewinnt.

SPIELVORBEREITUNG

Mischt alle Karten und teilt an jeden Spieler verdeckt 6 Karten aus. Die übrigen Karten legt ihr als verdeckten Nachziehstapel in die Tischmitte. Legt die oberste Karte des Stapels offen als Startkarte des Abwurfstapels neben den Nachziehstapel. Wenn die aufgedeckte Karte eine Sonderkarte ist, deckt ihr so lange Karten auf und legt sie auf den Abwurfstapel, bis eine Gemüsekarte ausliegt ... dann kann es auch schon losgehen.

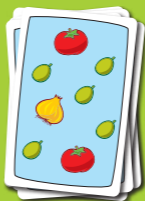
SPIELABLAUF

Gespielt wird im Uhrzeigersinn. Der jüngste Spieler wird Startspieler. Wer an der Reihe ist, muss eine Karte ausspielen: entweder eine Gemüsekarte oder eine Sonderkarte.

Hinweis: Für beide Kartensorten wird je ein eigener Abwurfstapel begonnen. So entstehen im Laufe des Spiels zwei Abwurfstapel: ein Stapel mit Gemüsekarten und ein Stapel für Sonderkarten.



Sonderkarten



Gemüsekarten

Auf den **Gemüsekarten** sind verschiedene Zutaten für den Salat abgebildet. Durch Ausspielen der Karten auf den offenen Abwurfstapel fügt ihr so Karte für Karte alle Zutaten zum Salat hinzu. Gemüsekarten können nur nach besonderen Regeln ausgespielt werden.

Sonderkarten führen zu Aktionen (Salat durchmischen oder die Ansagen der Küchenchefs befolgen) und können immer im eigenen Zug gespielt werden.

Wenn ein Spieler keine Karte spielen kann oder will, muss er die oberste Karte des Nachziehstapels ziehen. Danach ist der nächste Spieler an der Reihe. **Wichtig:** Die letzte Karte, die ein Spieler in einer Partie spielt, bevor er keine Karten mehr auf der Hand hat, **muss** eine Gemüsekarte sein. Ihr könnt eine Partie niemals mit einer Sonderkarte beenden.

GEMÜSEKARTEN

Diese Karten zeigen die Hauptzutaten für Griechischen Salat: Tomaten, Salatgurken, Oliven, Paprika, Zwiebeln und Fetakäse. Im Verlauf des Spiels müssen die Spieler Gemüse zum Salat hinzufügen. Das tun sie, indem sie Karten auf einen gemeinsamen Abwurfstapel spielen. Dabei muss die Anzahl eines Gemüses immer größer sein als die Anzahl des gleichen Gemüses auf der zuoberst liegenden Karte des Abwurfstapels.



*Beispiel: Die zuoberst liegende Karte zeigt 1 Zwiebel, 2 Tomaten und 5 Oliven. Der nächste Spieler muss eine Gemüsekarte spielen, die mindestens **eine Einheit mehr von einem der abgebildeten Gemüse** zeigt. Die nächste Gemüsekarte muss eines der folgenden Zutaten zeigen: Zwiebeln, Tomaten oder Oliven. Dabei muss die Anzahl wie folgt sein:*

**2 oder mehr Zwiebeln ODER 3 oder mehr Tomaten
ODER 6 oder mehr Oliven**

Also in jedem Fall eins mehr als auf der zuoberst ausliegenden Karte. Auf der Karte, die jetzt ausgespielt wird, können auch andere Zutaten abgebildet sein (Feta, Salatgurke oder Paprika), die auf der zuoberst ausliegenden nicht zu sehen sind. Sie spielen in diesem Zug jedoch keine Rolle. Statt einer Gemüsekarte kann der Spieler auch eine Sonderkarte auf den separaten Abwurfstapel spielen.

SONDERKARTEN

Salatschüssel

Salatschüssel-Karten geben an, ob gerade MEHR oder WENIGER Zutaten gefragt sind. Zu Beginn des Spiels wird immer aufsteigend gespielt. Es wird also immer MEHR von einem Gemüse benötigt als auf der zuoberst ausliegenden Gemüsekarte.



Sobald eine Salatschüssel-Karte gespielt wird, ändert sich die Anforderung. Ab sofort wird immer mindestens eine Einheit weniger von einem Gemüse gefordert.

Beispiel zu WENIGER Zutaten: Auf die ausliegende Karte muss eine Karte gespielt werden, die eine der folgende Zutaten zeigt: Entweder 1 Tomate ODER 4 oder weniger Oliven. Weniger als eine Zwiebel ist nicht möglich. Eine Karte mit NULL Zwiebeln kann nicht gelegt werden. Der Spieler kann also nur eine gültige Karte mit Tomaten oder Oliven spielen. Alternativ kann, wie immer, auch eine Sonderkarte gespielt werden.

Wenn erneut eine Salatschüssel-Karte gespielt wird, ändern sich die Anforderungen wieder und sind erneut MEHR Zutaten gefordert.

Hinweis: Eine Karte, auf der kein einziges der zuoberst liegenden Gemüse abgebildet ist, kann nicht gespielt werden. Wenn auf der obersten Karte des Ablagestapels Zwiebeln und Tomaten abgebildet sind, dann kann keine Karte gelegt werden, die weder Zwiebeln noch Tomaten zeigt.

Gewürze

Wenn ein Spieler 1 Gewürzkarte spielt, muss der folgende Spieler den Salat mischen. Dazu legt er seine Handkarten beiseite und mischt den Abwurfstapel mit den Gemüsekarten. Der Spieler, der mischen muss, darf in diesem Zug keine eigene Gemüsekarte oder Sonderkarte ausspielen.



Wichtig: Die einzige Möglichkeit, wie sich der Spieler vor einer Gewürzkarte schützen kann ist, selbst eine Gewürzkarte zu spielen. Damit schiebt er die Aktion, den Salat zu mischen, an den nächsten Spieler weiter.

Der Küchenchef

Der Küchenchef macht klare Ansagen und alle Spieler müssen folgen! Wer in seinem Zug eine Küchenchef-Karte ausspielt, macht eine klare Ansage. Er kann entweder ein Gemüse nennen, das dringend in den Salat muss, ODER er kann ein



Gemüse nennen, das aktuell nicht in den Salat darf. Wenn eine Zutat dringend in den Salat muss, sagt der Spieler das an („Wir brauchen dringend Tomaten“) und der folgende Spieler muss eine Karte ausspielen, die diese Zutat zeigt. Wenn bereits eine Karte mit diesem Gemüse ausliegt, dann muss der Spieler eine Karte ausspielen, die der aktuellen Regel MEHR oder WENIGER folgt. Wenn eine Karte ausliegt, die das geforderte Gemüse nicht zeigt, dann legt der folgende Spieler eine beliebige seiner Karten, die dieses Gemüse zeigt.

Wenn eine Zutat nicht in den Salat darf, sagt der Spieler das an („Wir brauchen gerade keinen Feta“) und ab sofort darf keine Karte gespielt werden, die die genannte Zutat zeigt. Diese Regel bleibt bestehen, bis eine neue Sonderkarte auf diesen Abwurfstapel der Sonderkarten gespielt wird.

Beispiel: Die zuoberst ausliegende Karte zeigt 2 Tomaten, 2 Gurken und 3 Oliven. Die aktuelle Regel fordert, dass MEHR Zutaten gespielt werden. Ein Spieler legt die Sonderkarte Chefkoch und sagt an: „Tomaten sind ab sofort tabu“. Es dürfen also ab sofort keine Tomaten mehr gespielt werden. Der folgende Spieler kann somit nur eine Karte spielen, die 3 oder mehr Gurken oder 4 oder mehr Oliven zeigt. Tomaten dürfen keine abgebildet sein. Karten mit anderem Gemüse, auf denen keine Gurken oder Oliven abgebildet sind, können natürlich auch nicht gespielt werden. Alternativ kann der folgende Spieler eine Sonderkarte spielen.



SPIELENDE

Der Spieler, der als Erster alle Handkarten ausgespielt hat, gewinnt.

VARIANTE

In Runden mit jüngeren Spielern kann die Regel zum Küchenchef vereinfacht werden. Der Spieler, der den Küchenchef spielt, sagt an, welches Gemüse als Nächstes gespielt werden muss. Diese Ansage ist unabhängig davon, ob diese Zutat auf der zuoberst ausliegenden Karte abgebildet ist oder nicht. Der folgende Spieler muss eine Karte spielen, die die gewünschte Zutat zeigt. Dabei ist die Regel MEHR oder WENIGER nicht wichtig. Der Spieler muss lediglich das gewünschte Gemüse legen. Im Anschluss geht das Spiel wie gewohnt weiter.



© 2021 foxmind Ltd.

© 2021 HUCH!

www.hutter-trade.com

Autor: Dror Shomrat

Illustration: Ariel Laden

Design: Sabine Kondirolli, HUCH!

Redaktion: Simon Hopp

Hersteller + Vertrieb:

Hutter Trade GmbH + Co KG

Bgm.-Landmann-Platz 1-5

89312 Günzburg, DEUTSCHLAND

Achtung! Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Kleine Teile. Erstickungsgefahr. **Attention !** Ne convient pas aux enfants de moins de 3 ans. Petits éléments. Dangers de suffocation. **Avvertenze!** Non adatto a bambini di età inferiore a 3 anni. Piccole parti. Rischio di soffocamento.

The logo for HUCH! consists of the word 'HUCH!' in a stylized, bold font. The 'H' and 'U' are blue, while the 'C' and 'H!' are red. The letters are arranged in a way that they appear to be stacked or overlapping, with the 'H' and 'U' on top and the 'C' and 'H!' below them.